

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlagsgesellschaft des Dresdner Nachrichten-Verlags, Dresden, Hauptstraße 10/11, 1. Stockwerk, Telefon 2201

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden, Hauptstraße 10/11, 1. Stockwerk, Telefon 2201

Abdruck von Zeitungsartikeln ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlags nicht gestattet

## Rnoxf verläßt heute das Saargebiet Der letzte Tag des Völkerbunds-Regimes

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 28. Februar.

Der Präsident der bisherigen Regierungskommission des Saargebietes, Rnoxf, beendet seine so viel umrittene Tätigkeit am Donnerstagmittag. In diesem Zeitpunkt übergibt er die Regierungsgeschäfte dem Vorsitzenden des Dreierkomitees des Völkerbundsrates, dem italienischen Diplomaten Baron Aloisi, der die Regierungsgeschäfte bis zum Freitagvormittag, bis zur Übergabe an die Reichsregierung führt. Damit wird der für Rnoxf sicher wenig angenehme Aufenthalt beendet, doch ausgerechnet er das von ihm so wenig glücklich verwaltete Saargebiet in die Hand des von ihm so lebhaft bekämpften Deutschen Reiches hätte übergeben müssen. Rnoxf verläßt noch am Donnerstagabend das Saargebiet, so daß er weder bei der Übergabe der Geschäfte noch bei den Verteilungsfestern im Saargebiet ist. Die Übernahme der Regierungsgeschäfte durch Baron Aloisi stellt für die wenigen Stunden, die das Saargebiet noch bis zur endgültigen Rückkehr in das Reich zu warten hat, natürlich lediglich eine Formalität dar.

### Übergabe der Polizeigewalt

Saarbrücken, 28. Februar.

Donnerstag vormittag 11,30 Uhr wurde im Kreis-Rathaus die Polizeigewalt des Saargebietes durch den Präsidenten der Regierungskommission, Rnoxf, an den Vizepräsidenten der Reichsregierung, Regierungspräsident Dr. Saalfeld, übergeben. Nach der Übergabe im Kreis-Rathaus wurde den neuen Leitern der Polizei durch Regierungspräsident Saalfeld ein Brief übergeben, wobei ein dreifaches Glas auf den Führer ausgetrunken wurde. Mit der Leitung des Polizeipräsidiums ist Staatsrat Dr. Schmeißer, Führer der Staatspartei 10 und Inhaber des Goldenen Parteiabzeichens, betraut worden; Kommandeur der Schutzpolizei ist Major Dertl, Kommandeur der Gendarmerie Major Diermann.

Der Dreier-Ausschuß des Völkerbundes, der Mittwochabend in Straßburg eintraf, wird Donnerstag nachmittag gegen 4,30 Uhr im Saargebiet erwartet. Die Herren des Dreier-Ausschusses werden sich sofort nach ihrem Eintreffen zu Präsident Rnoxf begeben.

### „Heißt Flaggel“

Berlin, 28. Februar.

Am 1. März wird bekanntgegeben: Die Beflaggung der öffentlichen Gebäude am 1. März beginnt, sobald aus Saarbrücken durch Rundfunk das Kommando „Heißt Flaggel“ ertönt.

### Dr. Goebbels an Gauleiter Bürckel

700 000 RM. für notleidende Volksgenossen

Berlin, 28. Februar.

Der Reichspropagandaleiter der NSDAP, Reichsminister Dr. Goebbels, hat an Gauleiter Bürckel folgendes Telegramm geschickt: „Die nationalsozialistische Bewegung beehrt sich, die nationalsozialistischen Führer und Mitarbeiter von der Saar am Tage der Rückführung mit einem Erkenntnis zum deutschen Sozialismus. Als Hilfe können lieber Parteigenossen Hilfen, aus Mitteln der Reichspropagandaleitung für die notleidenden Volksgenossen im Saargebiet den Betrag von 700 000 RM. zur Verfügung.“

### Festliche Vorbereitungen

Saarbrücken, 28. Februar.

Schon heute herrscht überall im Saargebiet ein ungewöhnlich reger Betrieb. Fieberhaft werden allenthalben die letzten Vorbereitungen für die Befreiungsfeierlichkeiten getroffen. Saarbrücken und das Saargebiet rufen sich, den führenden Persönlichkeiten des Reiches, die am Freitag zum größten deutschen Feiertag des Jahres an die Saar kommen werden, einen feierlichen Empfang zu bereiten. An den großen öffentlichen Gebäuden sind Inkassateure am Werk, um alles für die großartigen Festilluminationen herzurichten. Überall werden Lautsprecher ausprobiert, die am Freitagabend die großen Kundgebungen aus dem ganzen Saargebiet verbreiten sollen. Vor dem Rathaus von Saarbrücken arbeitet man eifrig an den großen Tribünen an denen vorbestimmt morgen der Aufmarsch vollzogen wird. Zahlreiche Gänge sind bereits aus dem Reich eingeschifft. Am Donnerstag früh kam ein ganzer Musikersonderzug an. In den Mittagsstunden trafen zahlreiche Sonderzüge mit den Gästen aus dem Reich ein. Besonders stark ist der Automobilverkehr.

### Kundgebungen des Aufhäuserbundes

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 28. Februar.

Im Auftrag des Aufhäuserbundespräsidenten, Oberst a. D. Reinhard hat sich dessen erster Stellvertreter, Generalmajor v. Kuhlwein, zur Teilnahme an den Befreiungsfeierlichkeiten nach dem Saarland begeben.

In den Tagen vom 11. bis 15. März finden unter persönlicher Beteiligung des Aufhäuserbundesführers Oberst a. D. Reinhard anlässlich der erfolgten Rückgliederung großer Bevölkerungsteile des Aufhäuserlandesverbandes Saar statt, für die am Sonntag, dem 10. März, ein Aufmarsch der Aufhäuserkameraden in Saarbrücken und an den folgenden Tagen Kundgebungen in Saarlouis, Ottweiler, Reunfirtzen und St. Jundert vorgesehen sind.

### Dorpmüller übernimmt die Saarbahnen

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 28. Februar.

Zusammen mit den Vertretern der Reichsregierung begibt sich der Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn, Dr. Dorpmüller, zu den Befreiungsfeierlichkeiten der Rückgliederung des Saargebietes nach Saarbrücken, um dort die Saarbahnen und die drei früheren eisbahnführenden Grenzseilbahnstrecken für die Reichsbahn zu übernehmen. Die Saarseilbahnen haben ein Netz von rund 450 Kilometern, die den Reichsbahnen angegliedert werden. Gleichzeitig werden 12 500 Saarseilbahnarbeiter in den Dienst der Deutschen Reichsbahn übernommen, die freudig nach fünfjähriger Trennung die Rückkehr zu der großen Reichsverwaltung begrüßen.

### „Deutsche Front“ wird „NSD. Rheinfront“

Saarbrücken, 28. Februar.

Die Tageszeitung „Deutsche Front“ veröffentlicht eine Bekanntmachung des Stellvertretenden Gauleiters Veiser. Darin wird unter Hinweis darauf, daß der Tag der Übergabe des Saargebietes durch das Reich auch der nationalsozialistischen Volksgenossen im Saargebiet stehe, zur Kenntnis gebracht, daß die Tageszeitung „Deutsche Front“, die ihr historisches Verdienst habe, vom 1. März ab den Namen der Parteil Zeitung des Gesamtlandes annehmen werde. Als „NSD. Rheinfront“ werde sie amtliches Parteiorgan auch im Saarlande sein.

### Sibra'tar-Tunnelbau begonnen

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 28. Februar.

Die Arbeit für den von Frankreich so hart geforderten Tunnelbau unter der Straße von Sibra'tar haben jetzt ihren Anfang genommen. Die Bauarbeiten wurden zunächst bei Punta Aitara auf der afrikanischen Seite begonnen. Nach den sorgfältigen Berechnungen der den Bau ausführenden Ingenieure ist mit einer Zeit von etwa vier Jahren zu rechnen. Mit der spanischen Regierung selbst hat Frankreich bereits Abmachungen getroffen, die Truppentransporte aus dem französischen Kolonialgebiet Nordafrika durch das an der Nordwestküste Afrikas gelegene spanische Sibra'tar hindurch zu gestatten. Nach diesen Abmachungen, die zum Teil bereits jetzt in Kraft getreten sind, soweit sie den Transport französischer Truppenkonvois angeht, wird dann die spanische Truppentransporte den Tunnel benutzen, der bei Tarifa an der südlichen Spitze Spaniens seinen Ausgang unter der Straße von Gibraltar findet. Mit diesem Tunnel, der eine Länge von rund 20 Kilometer aufweisen wird, wird zweifellos eines der interkontinentalen technischen Projekte der Gegenwart in Angriff genommen, ein Projekt, dessen militärischer Wert für Frankreich ganz enorm ist, da nach der Fertigstellung des Tunnels die seitraubenden Schiffstransporte für Truppentransporte durch den Sibra'tar-Tunnel kommen können.

### 14 Stunden durch Steinschlag verchüttet

Bossum, 28. Februar.

Auf einer Schachtanlage der Gewerkschaft Vereinigte Konstantin der Große wurden drei Bergleute durch Steinschlag in einem Streb eingeschlossen. Nach mühevollen Aufräumungsarbeiten konnte schließlich eine Verbindung mit den Verchütteten durch Klopfseilen hergestellt werden. Später gaben die eingeschlossenen Knappen durch ein von außen eingeführtes Rohr zu erkennen, daß sie lebten. Erst nach vierzehn Stunden gelang es den unermüdbaren Bemühungen der Arbeiterkameraden und Rettungsmannschaften, die eingeschlossenen Bergleute, wenn auch in stark erschöpftem Zustand, zu bergen.

### Die Aufgaben der NS-Fahrtenämter

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 28. Februar.

Mitte Februar wurde in der Reichsjugendführung ein Wander- und Fahrtenamt gebildet, das alle mit der Vorbereitung und Durchführung von Jungvolksfahrten und Wanderungen der NSJ, des Deutschen Jungvolks und des BDM zusammenhängenden Aufgaben zur Bearbeitung zugewiesen erhielt. Entsprechende Wander- und Fahrtenämter wurden mit sofortiger Wirkung auch bei den einzelnen Gebieten der NSJ und den Obergruppen des BDM errichtet. Diese Wander- und Fahrtenämter haben vor allem zwei Arbeitsgebiete: Die Kontrolle der Großfahrten und die mit der Durchführung der Fahrten zusammenhängenden Aufgaben. Um die Kontrolle der Großfahrten durchführen zu können, müssen in Zukunft alle Fahrten, die über das unabhängige NS-Gebiet hinausführen, bei der Reichsjugendführung angemeldet werden.

Diese Fahrten werden nur dann gestattet, wenn ihre Finanzierung gesichert ist. Es soll dadurch verhindert werden, daß eine Fahrt vorzeitig abgebrochen werden muß, weil das Geld für ihre Durchführung nicht reicht. Eine ausreichende Finanzierung der Großfahrten kann nur dann angenommen werden, wenn ein Tageslohn von mindestens 20 Pf. bis 1 RM. je Teilnehmer berechnet und vorhanden ist. Die NSJ, Jungvolk, BDM und Jungmädcherguppen, die die Geldmittel für eine Großfahrt nicht aufzubringen vermögen, können sich nunmehr an ihre unabhängigen Wander- und Fahrtenämter um Unterstützung und Beratung wenden. Bei der Durchführung der Fahrten sollen den Fahrten- und Wanderämtern bei den Gebieten und Obergruppen besondere Aufgaben zu. Sie werden die durchwandernden Gruppen so weit wie möglich unterstützen. Sie werden ihnen die Heimat zeigen und nach allen Richtungen zu erschließen versuchen und damit wesentlich beitragen, daß die NSJ auf ihren Fahrten nicht nur die landschaftlichen Schönheiten, sondern auch die deutschen Stämme, die Volksgenossen und ihre Freunde und Sorgen, die Wirtschaft und die hervorragenden Stätten deutscher Geschichte kennenlernen. Um die technische Durchführung der Fahrten zu erleichtern, wird von jedem Gau des Reichsverbandes für Deutsche Jugendbergeber sofort ein Verleih von Wanderkarten, Schlafbetten und Zelten eingerichtet. Dadurch werden den wandernden Gruppen bedeutend größere Möglichkeiten erschlossen.

Handelsabkommen mit Rumänien verlängert. Das vorläufige deutsch-rumänische Handelsabkommen vom 18. Juni 1930 nebst Zusatzprotokoll, das am 28. Februar 1935 abgelaufen ist, ist durch Notenwechsel bis zum 31. März 1935 einschließlich verlängert worden.

Der Tiroler Landeshauptmann Dr. Stumpf gestorben. Donnerstag früh starb der Landeshauptmann von Tirol, Dr. Franz Stumpf. Er gehörte der Christlichsozialen Partei und dem Tiroler Bauernbund an. Die Führung der Tiroler Landesgeschäfte hatte er seit dem Jahre 1920 inne.

Schnee in Serbien. Infolge der plötzlichen Schneeschmelze sind in Kiserbien fast alle Flüsse über die Ufer getreten. Im Tal der Kolina stehen 1400 Häuser unter Wasser. Die Bewohner haben sich auf die Berge geflüchtet.

## Der Führer nochmals auf der Autoausstellung

### Nächtlicher Besuch

Berlin, 28. Februar.

Mittwochabend gegen 9 Uhr besuchte der Führer überaus die Automobilausstellung am Kaiserdamm. Der Führer, der bereits am Tage der Eröffnung die Ausstellung in einem dreistündigen Rundgang besichtigt hatte, war gekommen, um sich nochmals in aller Ruhe einen Überblick über die Leistungen der deutschen Kraftfahrzeugindustrie zu verschaffen. Die schon verbuntelten Hallen erstrahlten wieder im hellen Licht, und es bot sich das eindrucksvolle Bild dieser Ausstellung, die bisher ihrerartigen noch nicht gekannt hat.

Der Führer, nur begleitet von Direktor Berlin und Oberingenieur Sörgel, widmete sein Interesse zunächst der Ehrenhalle.

Die einen unvergleichlich knappen Überblick über die Leistungen der deutschen Kraftfahrzeugindustrie gibt. Die schließt die Reihe, die vom ersten Auto, welches Benz im Jahre 1885 erbaute und vom ersten Motorrad Daimlers bis zu den neuesten Schöpfungen der deutschen Industrie reicht: dem sechsradrigen Rennwagen von Daimler-Benz und Auto-Union. Diese Zusammenstellung der Ehrenhalle fand den besonderen Be-

fall des Führers. Sodann suchte der Führer die Stände der einzelnen Firmen auf und unterrichtete sich über Qualität und Preis der angebotenen Fahrzeuge, wobei er wiederholt seine Anerkennung aussprach. Ebenso erregte die Halle der Kraftwagenindustrie großes Interesse. Auch über die Ausstellungstechnik sprach sich der Führer lebhaft aus.

### Drei Stunden verweilte der Führer

In der Ausstellung. Dann verbuntelten sich die Hallen wieder, und nichts verriet mehr, daß sie eben noch als eine Kundgebung des Dankes an den großen Förderer dienten, den die deutsche Kraftfahrt im Führer gefunden hat.

### Freitag großer Tag der NSJ

Berlin, 28. Februar.

Die Internationale Automobil- und Motorrad-Ausstellung veranstaltet morgen Freitag einen großen Hitler-Jugendtag. Alle deutschen Organisationen der NSJ und des Jungvolkes wird mit Rücksicht auf die in den Schulen stattfindenden Saarlandgebungen ab 11,30 Uhr bis 16 Uhr unter Führung der Organisationsleiter freier Eintritt gewährt.